

Inhaltsverzeichnis

Abbildungsverzeichnis xiii

1 Hinführung: Bildung, Kanon und Diskurs	1
1.1 Interkulturelles Lernen mit Kinderbüchern?	1
1.2 Horizonsweiterung: Ein pragmatisches Werkzeug	3
2 Stand der Forschung	15
2.1 Forschung mit oder zu Nebenwirkungen?	15
2.2 Gesellschaft, Erziehung und Literaturdidaktik	18
2.2.1 Literaturdidaktik und Interkulturelle Pädagogik . .	19
2.2.2 Die Entwicklung der Interkulturellen Literaturdidaktik	20
Die ersten Gastarbeiterkinder in der KJL	22
Die zunehmende Orientierung am Rezipienten	24
Identität, Empathie und Fremdverstehen als Lernziele	26
2.3 Zusammenführung der Ansätze: Methodik und Untersu-	
chungsgegenstand	27
2.4 Untersuchungs- und Bewertungskriterien	30
2.4.1 Textimmanente Merkmale interkultureller Literatur	30
2.4.2 Was Literatur (außerdem) interkulturell wertvoll	
macht	35
3 Rahmenbedingungen: Kinder- und Jugendbuch	37
in Deutschland	37
3.1 Das Kinder- und Jugendbuch in Zahlen	42
3.1.1 Die Reichweite von Kinder- und Jugendbüchern . .	44
3.1.2 Anlässe und Auswahlkriterien für Buchkäufe	46
3.2 Der Herstellende Buchhandel (Verlagsperspektive)	50
3.2.1 Umsatzverteilung und Programmplanung	50
3.2.2 Von Torwächtern und Titelhelden	53
3.2.3 Deutsch(sprachig)e Verlage im internationalen Kontext	55

4	Interkulturelle Themen in der (noch) lieferbaren KJL aus 1989–2014	57
4.1	(Inter-)kulturelles als vordergründiges und problematisches Thema	59
4.1.1	Gesellschaftliche Probleme und Herausforderungen	59
	Fremdenangst: Ein Beitrag von Rafik Schami . . .	59
	Paul Maars <i>Neben mir ist noch Platz</i> in der Kritik .	62
	Flucht, Asyl und Fremdenhass im klassischen Problem- buch	68
	Deutschland schwarz-weiß: <i>Milchkaffee und Streusel- kuchen</i>	72
4.1.2	Vom Platz in der Gesellschaft: Kulturelle Herausfor- derungen	77
	<i>Leaving Ararat</i> : Abenteuerliches über Einwanderer .	78
	Marginalisierung des Fremden mittels Format und Titelgestaltung: <i>Lisas Geschichte : Jasims Geschichte</i>	80
	Identität ungeklärt: Beiträge autochthoner Autoren	83
	Identität und Ausgrenzung: Selbstrepräsentationen?	91
4.2	Interkulturelles als Teil der Normalität	108
4.2.1	Die Bikulturelle Familie	109
	Zeitenwende: Die Patchwork-Familie Schneider-Öztürk	109
	Muttersprache: Wortsalat und weltbeste Freunde .	111
	Vaterland: Schweigsamkeit und Fehler im Universum	112
	Märchenberichtigungen: Das indische Adoptivkind Dilip	114
4.2.2	Vom Suchen und Finden von Heimat (Wurzelbe- handlungen)	120
	Zurück zu den Wurzeln: Ferien bei der Verwandtschaft	121
	Vom Heimweh der ‚politisch korrekten Putzfrau‘ . .	132
	<i>Paradiessucher</i> : Sprachfallen und deutsche Spießigkeit	140
	<i>Herzsteine</i> : Eine Reise nach Ruanda und zu sich selbst	144
5	Interkulturelle KJL ‚in Ordnung gebracht‘: Zu- sammenführung	153
5.1	Grobrasterung der Analyseergebnisse	153
5.2	Rasterwinkelung (das rechte Verhältnis von . . . zu . . .)	158
5.2.1	Handlungsort: New York, Istanbul oder einfach nur Afrika?	159
	„Afrika“ im Titel	160

„Orient“ (im weitesten Sinne) und Metropole „Istanbul“	163
Go West: New York, Paris, London	167
Rest of the World	171
Fazit und Empfehlung	171
5.2.2 Autor_innenprofil oder auch Typologie der Diskurse	174
Foucault und die Frage „Was ist ein Autor?“	174
Schriftsteller_innen: Fazit und Empfehlung	177
5.2.3 Figurenkonstellation: Wer kommt überhaupt zu Wort?	185
Die ‚vollständige‘ bikulturelle Familie	187
Bikulturelle Waisen und Scheidungskinder	190
Pädagog_innen und Geistliche	193
„[K]leine schwarze Kinder“ und andere Statisten	195
Fazit und Empfehlung	197
5.2.4 Verlagsprofil: Ausnahmen bestätigen die Regel!	198
6 Die Welt zwischen zwei Buchdeckeln	203
Bildnachweise und Quellen Eingangszitate	205
Literaturverzeichnis	207
Primärliteratur: KJL 1989–2014	207
Primärliteratur: KJL außerhalb und im Grenzbereich der Stichprobe	214
Primärliteratur: Sonstige Quellen	217
Sekundärliteratur	218
Danksagung	230